Umsatzsteuerbetrug
– Methoden und Verfahren zur Bekämpfung –

Thomas Otten, Daniela Heitele

Präsentation im Ministerium für Einnahmen und Abgaben der Ukraine

am 18. Juni 2014

in Kiew

Berlin/Kiew, Juni 2014

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

Inhalt

I. Umsatzsteuer – Systemüberblick des deutschen Besteuerungssystems

II. Umsatzsteuerbetrug – Ausgangslage

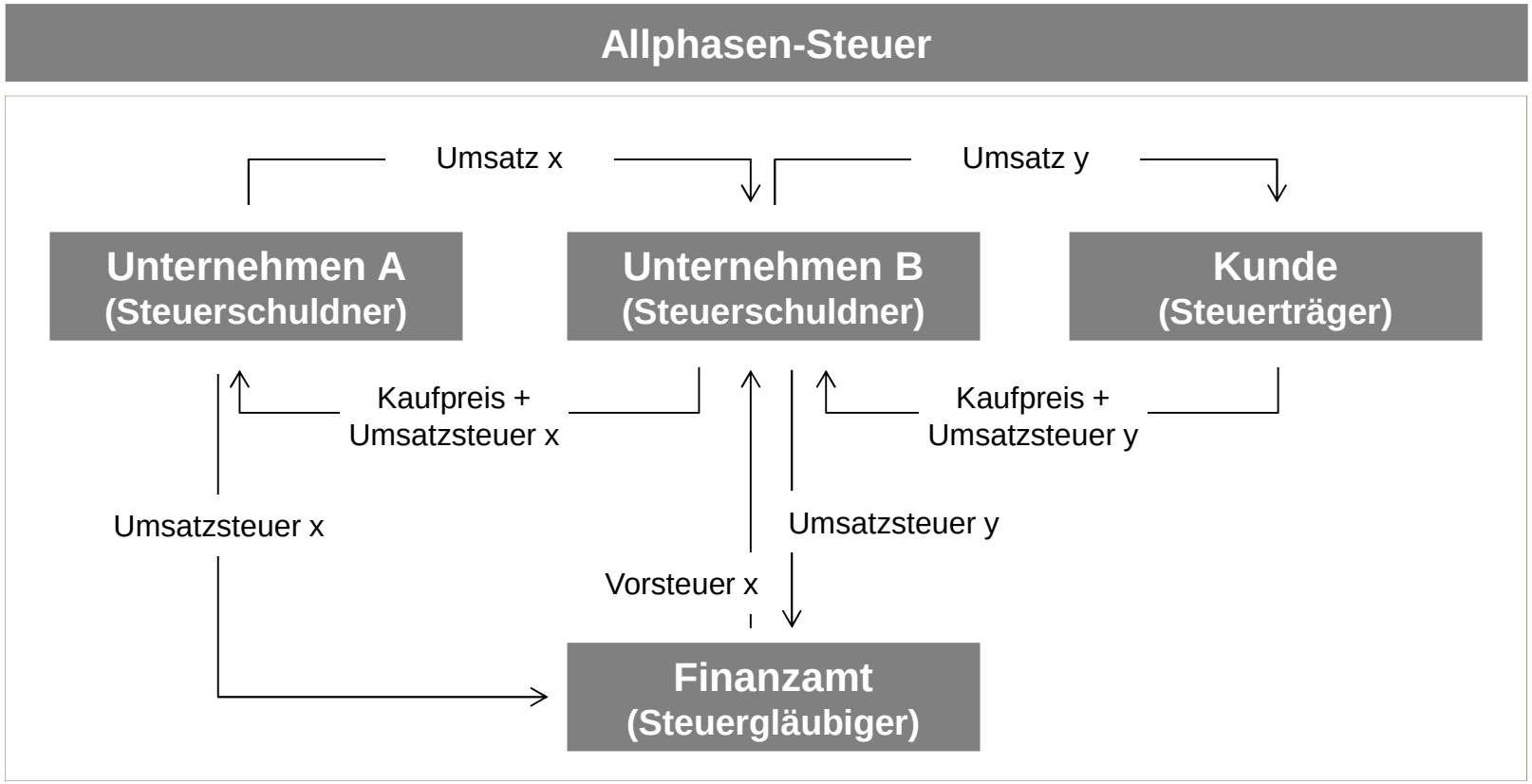
III. Kontrollmechanismen

IV. Ausblick und Handlungsempfehlungen für die Ukraine

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

I. Systemüberblick: Allphasen-Steuer

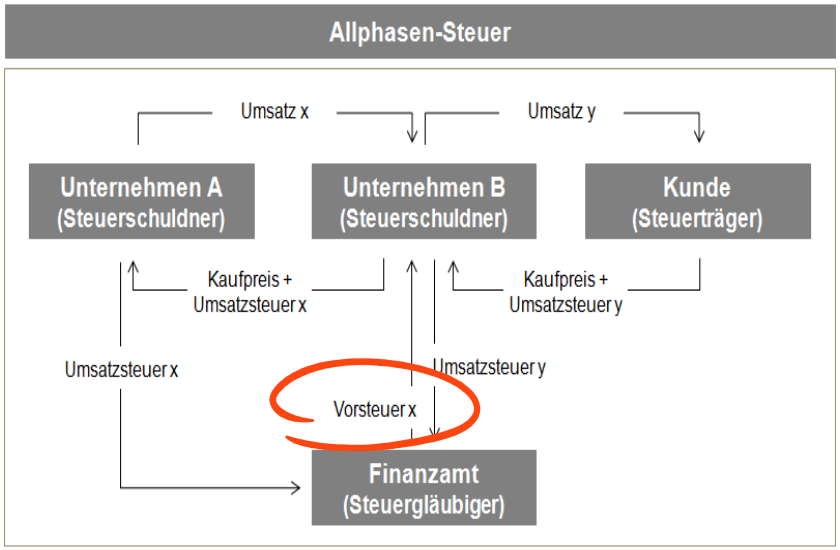
Prinzipdarstellung



© Deutsche Beratergruppe Ukraine

I. Systemüberblick: Vorsteuerabzug

Vorsteuerabzug – als systemtragendes Prinzip



- Nicht einschränkbares Recht auf Vorsteuerabzug
- Ziel: Unternehmen vollständig von der geschuldeten oder entrichteten Umsatzsteuer/ Vorsteuer zu entlasten
- Prinzip des Sofortabzuges → damit Betrugsanfällig
- Ausnahme: bei Anhaltspunkten für Unregelmäßigkeiten oder Steuerhinterziehung → Erkundungspflicht

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

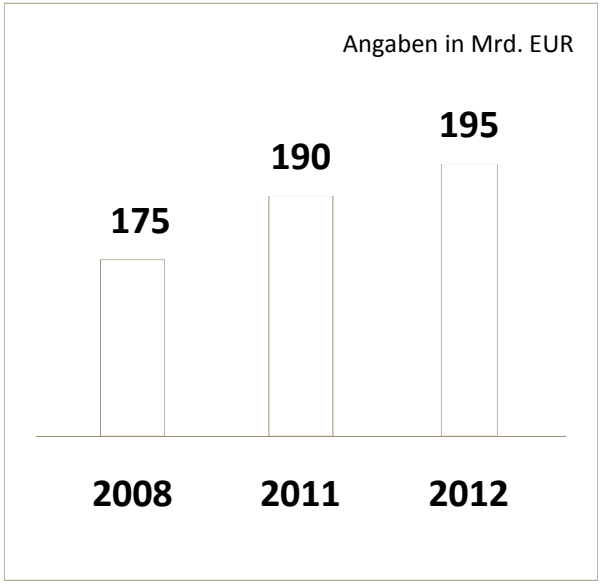
I. Systemüberblick: Besteuerungsdurchführung

	Zyklus	Form	Besonderheit
Jahres-erklärung	• Jährlich	• Elektronisch	• Besteuerungszeitraum Kalenderjahr, auch bei abweichendem Wirtschaftsjahr • Stichprobenartige Prüfung seitens der Finanzbehörde
Vor-anmeldung	• Vierteljährlich	• Elektronisch	• Monatliche Abgabe bei Überschreiten bestimmter Steuerzahllasten (7500 €) • Neugründungen monatlich für mind. ein Jahr zwecks zeitnaher Kontrolle durch die Behörde
Zusammen-fassende Meldung	• Monatlich (Lieferung) • Vierteljährlich (Dienstleistungen)	• Elektronisch	• Innergemeinschaftlicher Warenverkehr und Dienstleistungen • Mehrwertsteuer-Informations-Austausch-System (MIAS)

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

II. Umsatzsteuerbetrug – Quantitativer Überblick

Umsatzsteueraufkommen[1]



- Ca. 30% am Gesamtsteueraufkommen der Bundesrepublik Deutschland und somit die wichtigste staatliche Einnahmequelle[1]
- Aufkommen könnte jedoch wesentlich höher ausfallen, wenn die Einnahmen nicht durch Schlupflöcher oder Betrugsdelikte reduziert werden

---

- Geschätzter Umsatzsteuerbetrug in der EU: ca. 60 Mrd. EUR[2]
- Geschätzter Umsatzsteuerbetrug in Deutschland 2008: ca. 17 Mrd. EUR; d.h. Hinterziehungsquote von ca. 9%[3]

1 Quelle: Bundesministerium für Finanzen, Monatsberichte – Steuern vom Umsatz inkl. Einfuhrumsatzsteuer.
2 Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Mitteilung der Kommission an den Rat, an das Europäische Parlament und an den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss hinsichtlich der Notwendigkeit der Entwicklung einer koordinierten Strategie zur Verbesserung der Bekämpfung des Steuerbetruges vom 31. Mai 2006, KOM (2006) S. 254.
3 Ifo-Schnelldienst 2008, Nr. 12 S. 55.

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

II. Umsatzsteuerbetrug – Ausprägungsformen

Missbrauch Vorsteuerabzug	Nichtentrichtung Umsatzsteuer
▪ Scheingeschäfte sowie Scheinunternehmen	▪ Fehler bei der Bestimmung des Leistungsortes
Formen	
▪ (Planmäßige) Insolvenz	▪ Unrechtmäßige Inanspruchnahme der Steuerbefreiung
Kombination Vorsteuer-/Umsatzsteuer	**Besonderheit: Umsatzsteuer-Karussell**

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

III. Kontrollmechanismen – Allgemein

	Zyklus	Zielgruppe	Merkmale
Steuerliche Außen-prüfung	• Größenklassen-abhängig	• Unternehmen	• Keine Einschränkung auf Steuerarten • Elektronisch u.a. anhand statistischer Auswertungsverfahren (Chi-Quadrat-Test, Ziffernverteilung, Lückenanalysen etc.) • Ggf. Kontrollmitteilungen
Umsatzsteuer-Sonder-prüfung	• Konkrete Anhaltspunkte	• Unternehmer	• Ausschließliche Prüfung von Umsatzsteuer und Vorsteuer durch Fachprüfer • Zusätzliche Außenprüfung weiterhin möglich • Vorliegen besonderer Kriterien zur Veranlassung der Prüfung

Wesentlicher Nachteil zur Bekämpfung des Betruges: Zeitliche Komponente

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

III. Kontrollmechanismen – Klassifikation von Risikogruppen

Größenklassifikationen für Betriebsprüfung im Jahr 2013

Betriebsart	Betriebsmerkmale in €	Großbetriebe (G)	Mittelbetriebe (M)	Kleinbetriebe (K)
Handelsbetriebe	Umsatzerlöse oder	7 300 000	900 000	170 000
	steuerlicher Gewinn über	280 000	56 000	36 000
Fertigungsbetriebe	Umsatzerlöse oder	4 300 000	510 000	170 000
	steuerlicher Gewinn über	250 000	56 000	33 000
Freie Berufe	Umsatzerlöse oder	4 700 000	830 000	170 000
	steuerlicher Gewinn über	580 000	130 000	36 000
Andere Leistungsbetriebe	Umsatzerlöse oder	5 600 000	760 000	170 000
	steuerlicher Gewinn über	330 000	63 000	36 000
Kreditinstitute	Aktivvermögen oder	140 000 000	35 000 000	11 000 000
	steuerlicher Gewinn über	560 000	190 000	46 000
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Wirtschaftswert der selbst- bew. Fläche	230 000	105 000	47 000
	steuerlicher Gewinn über	125 000	65 000	36 000

Quelle: Bundesministerium der Finanzen (2013), Schreiben vom 22.6.2012 an die Oberen Finanzbehörden

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

III. Prüfungsturnus nach Risikogruppen

Anzahl der Betriebe nach Größenklassen – Häufigkeit und Prüfungsturnus

Größenklasse	gesamt	darunter geprüft		Prüfungsturnus
	Anzahl	Anzahl	Anteil	in Jahren
Großbetriebe (G)	191 638	40 502	21,10%	4,73
Mittelbetriebe (M)	799 135	55 315	6,90%	14,45
Kleinbetriebe (K)	1 189 727	41 475	3,50%	28,69
Kleinstbetriebe (Kst)	6 391 015	66 611	1,00%	95,95
Summe	**8 571 515**	**203 903**	**2,40%**	
Durchschnitt				**42,04**

Quelle: Bundesministerium der Finanzen (2011), Monatsbericht zur steuerlichen Betriebsprüfung

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

III. Kontrollmechanismen – Spezielle Maßnahmen: Schwerpunkt “Prävention” (1/2)

	Merkmale
Übergang Steuer-schuldnerschaft „reverse charge“	• Verhinderung Missbrauch Vorsteuerabzug • Verlagerung Steuerschuldnerschaft auf Leistungsempfänger • Kontinuierliche Ausweitung der Tatbestände
Sicherheits-leistungen	• Erstattungsansprüche aus USt-Voranmeldungen werden von Sicherheitsleistungen abhängig gemacht: ✓ Minimierung Steuerausfallrisiko ✓ Vermeidung Liquiditätsengpässe der Unternehmer
Daten-banken	• Mehrwertsteuer-Informations-Austausch-System (MIAS): Austausch innerhalb der EU über steuerfreien Lieferverkehr • Zentrale (nationale) Datenbank zur Auswertung und Speicherung von Umsatzsteuerbetrugsfällen und Entwicklung von Risikoprofilen (ZAUBER)

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

III. Kontrollmechanismen – Spezielle Maßnahmen: Schwerpunkt “Prävention” (2/2)

	Merkmale
Zyklus USt-Voranmeldungen	• Neugründungsfälle abweichend vom Grundsatz der vierteljährlichen Abgabe • Möglichkeit der Finanzbehörde in Missbrauchsfällen schnell reagieren zu können
Angabe Steuernummer	• Eindeutige und zweifelsfreie Identifikation des Steuerpflichtigen durch Angabe der Steuernummer auf Rechnungen • Beschleunigung der Ermittlung der Finanzbehörde
IT-Systeme Prüfer (Risiko-Management-System)	• Maschinelle Fallbearbeitung über Risikofilter • Nutzung statistischer Auswertungsverfahren

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

III. Kontrollmechanismen – Spezielle Maßnahmen: Schwerpunkt "Aufdeckung/Strafverfolgung"

	Merkmale
Umsatzsteuer-nachschau	• Prüfung durch die Finanzbehörde ohne vorherige Ankündigung • Sicherstellung der gleichmäßigen Steuerfestsetzung
Haftungs-tatbestände	• Haftung des Unternehmers für Steuern aus Eingangsrechnungen → Bekämpfung Umsatzsteuerbetrug durch Karussellgeschäfte • Haftung bei Abtretung und Pfändung von Forderungen
Ordnungs-widrigkeits-/ Strafvorschriften	• Geldbuße bis zu EUR 50.000 sofern ausgewiesene Umsatzsteuer nicht zum Fälligkeitstag entrichtet wird • Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren bei gewerbsmäßiger oder bandenmäßiger Schädigung des Umsatzsteueraufkommens

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

IV. Ausblick und Handlungsempfehlungen für die Ukraine

- Mechanismen primär auf Prävention richten, nicht auf (nachträgliche) Aufdeckung und Strafverfolgung
- Maßnahmen systematisch und kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit hin prüfen
- Modell Reverse Charge (Verlagerung Steuerschuldnerschaft) auf nationaler und internationaler Ebene weiter vorantreiben
- Systemwechsel → Prinzip des Sofortabzuges der Vorsteuer steht in Diskussion, etwaige Abschaffung widerspricht jedoch dem Systemgrundsatz

© Deutsche Beratergruppe Ukraine

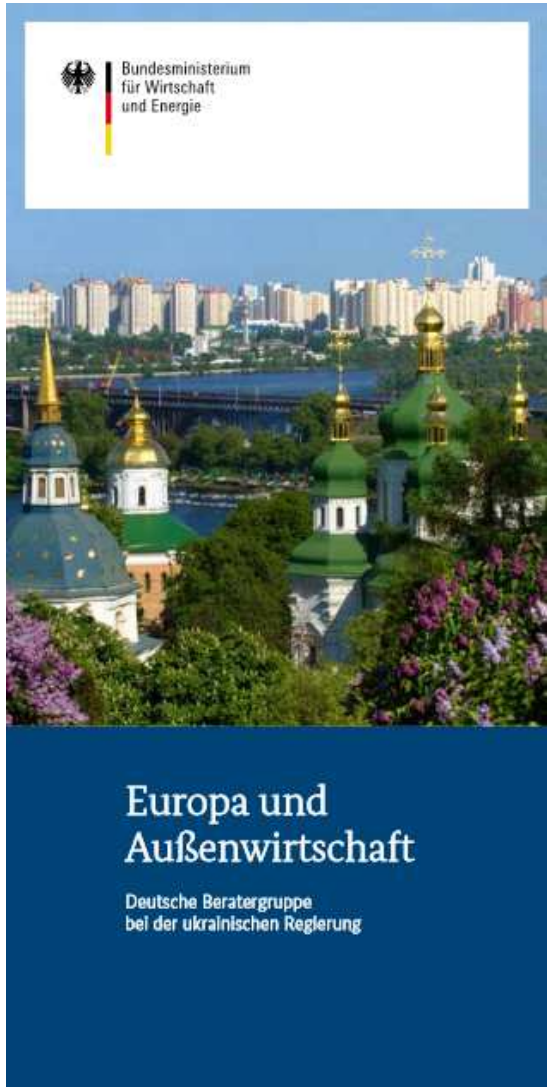
Kontakt

Thomas Otten
th.otten@otten-consulting.de

Daniela Heitele
contact(at)heitele-steuerberatung.de

Dr. Ricardo Giucci
giucci@berlin-economics.com

Deutsche Beratergruppe Ukraine
c/o BE Berlin Economics GmbH
Schillerstr. 59, D-10627 Berlin
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0
Fax: +49 30 / 20 61 34 64 9
E-mail: info@beratergruppe-ukraine.de
www.beratergruppe-ukraine.de
Follow us on Twitter @BerlinEconomics



© Deutsche Beratergruppe Ukraine